



## Spielbericht

**Mittwoch, 2. September 2009, 18.00 Uhr**

**Längfeld 1, Biel**

**FC Mett D – FVBJ U14                      0:3    (0:1)**

**Tore:** 5. Eli 0:1. 55. Olivia Spoerri 0:2. 69. Geissbühler 0:3.

**FVBJ:** Muriel Iseli (FK Worb); Lea Haldemann (Herzogenbuchsee), Ylenia Meichtry (Walperswil), Adina Krähenbühl (YB), Nina Thomet (Walperswil), Isabelle Spoerri (YB), Lynn Birrer (YB), Tina Geissbühler (FK Worb), Nina Schwarz (YB), Noemi Eli (YB), Vanessa Mügeli (YB), Olivia Spoerri (YB), Celine Batschelet (Walperswil), Monja Gross (Walperswil).

### **U14-Auswahl gewinnt hochverdient**

Auch die zweite Kaderhälfte der neuen U14-Auswahl zeigte in ihrem ersten Einsatz im FVBJ-Dress ihre Qualitäten auf. Sie dominierte das Spiel gegen die D-Junioren des FC Mett von Beginn weg, liess den Gegner kaum in die eigene Hälfte eindringen und bereits nach fünf Minuten wurde die guten Offensivarbeit mit dem 1:0 belohnt. In der Folge verzeichnete das Team weitere gelungene Angriffsaktionen, darunter sehenswerte rasche Kurzpass-Kombinationen, doch die Torumrandung und der gegnerische Goalie standen einem weiteren Torerfolg im Weg.

Zu Beginn der zweiten Hälfte harzte es im Spiel der FVBJ-Equipe ein wenig. Der Weg zum Tor wurde vor allem durch die Mitte gesucht, wo man oft in den dicht stehenden gegnerischen Abwehrreihen hängen blieb. Doch liess die Gegenwehr mehr und mehr nach, während die FVBJ-Mädchen allmählich wieder besser ins Spiel fanden - zwanzig Minuten nach der Pause war das lang ersehnte 2:0 Tatsache. In den Schlussminuten folgte ein Sturmloch mit Torchancen im Minutentakt, eine Minute vor Abpfiff lag der Ball zum dritten Mal im gegnerischen Netz.

Auch wenn sich die FVBJ-Auswahl in diesem Spiel vor allem auf den Spielaufbau und das Herausspielen vor Torchancen und weniger auf defensive Aufgaben zu fokussieren hatte, darf man ihr nicht nur ein Kompliment machen, wie sie das Zusammenspiel forcierte, im Training Geübtes umsetzte und bis zum Schluss den Torerfolg entschlossen suchte, sondern auch wie gut organisiert sie stand und dadurch dem eigenen Goalie einen ruhigen Abend bescherte. Der Start in die U14-Saison ist geglückt, man darf der weiteren Entwicklung mit Zuversicht entgegenblicken.

David Treichler